

- Essenz:** Geliebte Kinder, dient spirituell und nutzt damit euch selbst und anderen. Bleibt dem Vater gegenüber absolut ehrlich, dann habt ihr einen Platz in Seinem Herzen.
- Frage:** Welche Kinder können seelenbewusst bleiben? Welches sind die Anzeichen derjenigen, die seelenbewusst sind?
- Antwort:** Wer ungebrochene Liebe für dieses Studium und für den Vater hat, kann seelenbewusst d.h. ruhig bleiben. Sie wechseln keine überflüssigen Worte mit anderen. Sie lieben den Vater und sie verhalten sich wahrhaft königlich. Sie sind begeistert, dass es Gott ist, der sie lehrt und sie Seine Kinder sind. Sie machen auch ihre Mitmenschen glücklich und tun jeden Schritt gemäß Shrimat.

Om Shanti. Kinder, hört euch die Dienstmeldungen an. Lasst euch von den Maharathis, die am meisten Dienst tun, Tipps geben. Baba weiß, dass nur die dienstfähigen Kinder darüber nachdenken, wen man bitten kann, eine Ausstellung oder eine Messe zu eröffnen, welche Punkte usw. den Menschen erklärt werden sollten. Wenn Shankaracharya und andere diese Dinge verstünden, dann würden sie sagen, dass euer Wissen sehr erhaben sei und ihr sicherlich einen sehr klugen Lehrer habt. Sie können jedoch nicht glauben, dass es Gott ist, der euch hier lehrt. Daher sollten die Punkte, die ihr jenen erklärt, die gekommen sind, um eure Ausstellung zu eröffnen, auch allen anderen erklärt werden. Oder fasst sie auf einem Tonband zusammen, so wie Dadi Gange es Shankaracharya erklärt hat. Kinder, die solchen Dienst tun können, sitzen dann auf dem Herzensthron des Vaters. Es gibt auch physischen Dienst zu tun, aber Babas Aufmerksamkeit ist auf den spirituellen Dienst gerichtet, der sehr vielen nützt, obwohl jeder Aspekt nützlich ist. Es liegt auch Wohltat darin, Brahma Bhojan zuzubereiten, aber nur, wenn ihr es योग्यt tut. Wenn diejenigen, die das Essen vorbereiten, योग्यt sind und auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben, dann gibt es tiefen Frieden in der Küche und die Köche sind dann sofort dazu in der Lage, jedem der kommt, das Wissen zu geben. Baba versteht, welche Kinder dienstfähig sind. Verständlicherweise werden nur diejenigen, die anderen erklären können, dazu eingeladen, Dienst zu tun und nur sie können sich auf Babas Herzensthron niederlassen. Babas Aufmerksamkeit ist auf die dienstfähigen Kinder gerichtet. Einige Kinder sind nicht dazu in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Obwohl sie der Murli direkt zuhören, verinnerlichen sie die Wissenspunkte nicht, weil die Krankheit des Körperbewusstseins eines halben Kreislaufs sie sehr schwer geschädigt hat. Es gibt nur sehr wenige, die sich ausreichend bemühen, sie zu überwinden. Viele sind nicht dazu in der Lage, seelenbewusst zu werden. Baba erklärt: Kinder, seelenbewusst zu werden, ist keine Kleinigkeit. Obwohl einige Kinder ihre Prüflisten schicken, sind sie noch lange nicht vollkommen, aber zumindest sind sie aufmerksam. Viele von euch richten nur sehr wenig Aufmerksamkeit darauf, seelenbewusst zu werden. Die Aufmerksamen bleiben sehr gelassen. Sie reden nicht viel. Fragt nicht, wie groß ihre Liebe für den Vater ist. Solche Seelen sind so glücklich, wie es kein anderer Mensch sein kann. Selbst Lakshmi und Narayan haben dieses Wissen nicht. Nur ihr, die Kinder, die von Gott gelehrt werden, habt dieses Wissen. Von euch allen haben nur ein oder zwei die Begeisterung, dass Gott sie lehrt. Wenn ihr diese Begeisterung habt, könnt ihr leicht in Erinnerung an den Vater bleiben. Das nennt man „Seelenbewusstsein“. Diese Begeisterung ist jedoch nicht stabil. Das Verhalten jener, die in Erinnerung bleiben, ist sehr gut und königlich. Wir sind die Kinder Gottes und daher gibt es die Redensart: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude.“ Sie sind seelenbewusst und erinnern sich an den

Vater. Wer sich nicht erinnert, kann nicht auf Babas Herzensthron sitzen. Jemand, den Shiv Baba in Sein Herz geschlossen hat, wird auch von Dada geliebt. Wenn jemand auf dem Herzensthron des Einen sitzt, hat Brahma Baba ihn sicherlich auch in sein Herz geschlossen. Der Vater kennt all Seine Kinder und ihr versteht selbst, wie viel Dienst ihr tut. Habt großes Interesse daran, zu helfen! Einige möchten ein Center eröffnen und andere sind daran interessiert, Bilder anzufertigen. Der Vater sagt: Ich liebe die erleuchteten Seelen, die in Erinnerung an Mich, den Vater, bleiben und die unbedingt helfen wollen. Einige tun überhaupt nichts und hören nicht einmal dem Vater zu. Baba weiß, wo Dienst getan werden sollte, aber unter dem Einfluss des Körperbewusstseins folgen sie ihren eigenen Ideen und können darum nicht auf Babas Herzensthron sitzen. Wenn ein Kind aufgrund von Ignoranz schlecht handelt, dann ist es nicht würdig und kann nicht von Babas Liebe profitieren. Sie handeln negativ, weil sie von schlechter Gesellschaft beeinflusst werden.

Auch hier liebt der Vater jene, die Dienst tun, und die anderen nicht so sehr. Er versteht, dass alle ihrem Schicksal entsprechend studieren, aber trotzdem, wen liebt Er besonders? Es ist Gesetz, dass gute Kinder mit viel Liebe eingeladen werden. Er sagt: Ihr macht viele Seelen glücklich und habt viel Liebe für Mich, euren Vater. Diejenigen, die sich nicht an den Vater erinnern, werden als jene bezeichnet, die keine Liebe für Baba haben. Seid nicht diejenigen, die Dada lieben. Eure ganze Liebe sollte dem Einen Vater gelten. Die Worte und Handlungen derer, die den Vater lieben, sind sehr lieblich und anmutig. Die Vernunft sagt, dass ihr eurem Körper nicht trauen könnt, auch wenn noch Zeit vorhanden ist. Manchmal gibt es plötzlich einen Unfall oder ihr erleidet einen Herzinfarkt. Manchmal wird man krank und der Tod tritt plötzlich ein. Daher könnt ihr eurem Atem nicht trauen. Gegenwärtig gibt es auch Naturkatastrophen und großer Schaden entsteht, wenn es zu ungewöhnlichen Zeiten regnet. In dieser Welt gibt es derzeit so viel Leid. Der Vater kommt zu einer Zeit, in der großes Leid herrscht. Es werden auch Ströme von Blut fließen. Versucht euch zu bemühen, euch für 21 Leben zu nützen. Bei vielen von euch ist das Anliegen, euch selbst Nutzen zu bringen, nicht wirklich sichtbar. Obwohl Baba hier vor euch allen sitzt und die Murli spricht, ist Sein Intellekt auf die dienstfähigen Kinder gerichtet. Ihr habt nun Shankaracharya eingeladen, eure Ausstellung zu besuchen. Normalerweise gehen solche Leute nicht einfach irgendwohin. Sie sind oft sehr arrogant; bringt ihnen deshalb Achtung entgegen. Setzt sie auf einen Thron, der höher ist als jeder andere Sitz. Er erlaubt euch nicht, euch zu ihm zu setzen, nein. Sie wollen, dass ihnen viel Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Wären sie demütig, dann würden sie sogar ihren silbernen Thron usw. aufgeben. Seht, wie einfach der Vater lebt! Niemand kennt ihn und auch unter euch Kindern erkennen Ihn nur sehr wenige. Der Vater ist so uneigennützig. Dies ist die Beziehung zwischen dem Vater und den Kindern. Genauso wie ein leiblicher Vater mit seinen Kindern lebt, sie ernährt und mit ihnen isst, so macht es auch der Unbegrenzte Vater. Sannyasis etc. erfahren nicht die Liebe des Vaters. Ihr Kinder wisst, dass ihr in jedem Kreislauf die Liebe des Unbegrenzten Vaters erhaltet. Er gibt sich große Mühe, euch wieder wunderschön zu machen, dem Drama gemäß wird es jeder. Heute mag jemand sehr gut sein und morgen wird er lasterhaft. Der Vater sagt dann, dass es nicht in dessen Schicksal liegt. Was kann man tun? Viele verhalten sich sehr schlecht; sie missachten Babas Rat. Was geschieht mit denen, die Gottes Rat nicht befolgen? Der Vater ist der Allerschönste; niemand ist erhabener als Er. Seht euch die Bilder der Gottheiten an! Lakshmi und Narayan sind die allerhöchsten Menschen. Die Leute wissen jedoch nicht, wer sie so gemacht hat. Der Vater sitzt hier und erklärt euch klar und deutlich das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Erinnert euch nur noch an euer Zuhause des Friedens und an euer Land des Glücks. Man erinnert sich an die Seelen, die Dienst getan haben. Man fühlt sich innerlich gewiss zu einem folgsamen Kind hingezogen, das den Shrimat des Vaters befolgt. Der Unbegrenzte kommt nur einmal. Leben für Leben habt ihr physische

Väter, auch im Goldenen Zeitalter, aber diesen Vater habt ihr dort nicht mehr. Weil ihr jetzt studiert, beansprucht ihr in der neuen Welt einen dementsprechenden Status. Kinder, nur ihr wisst, dass ihr beim Höchsten Vater für die neue Welt studiert. Es ist so einfach, aber vergesst es nicht immer wieder. Wenn zum Beispiel Baba mit euch spielt und zufällig jemand vorbeikommt, dann wird der Vater auf der Stelle das Wissen geben und ihn fragen: „Kennst du den Unbegrenzten Vater? Er ist gekommen, um die alte Welt zu erneuern. Er lehrt Raja Yoga.“ Die Menschen Bharats müssen darüber informiert werden. Nur Bharat war das Paradies und dort existierte das Königreich der Gottheiten. Zurzeit ist es die Hölle und nur Baba kann diese Hölle in den Himmel verwandeln. erinnert euch an die Hauptpunkte und erklärt sie allen, die kommen, damit sie glücklich werden können. Sagt ihnen einfach: Der Vater ist gekommen. Dies ist derselbe Mahabharat-Krieg, der in der Gita geschrieben steht. Der Gott der Gita kam und sprach das Wissen der Gita. Warum? Um Menschen zu Gottheiten zu machen. Er sagt einfach nur: erinnert euch an Mich, euren Vater und an euer Erbe. Dies ist das Land des Leides. Auch wenn ihr nur so viel im Intellekt behaltet, könnt ihr sehr glücklich sein. Ihr Seelen seid dabei, mit Baba zurück in das Land des Friedens zu gehen. Danach geht ihr von dort in das Land des Glücks und spielt eure Rollen. Wenn jemand studiert, dann versteht er, was er studiert und welchen Beruf er später ausüben wird. „Ich werde Anwalt oder Polizeiinspektor und ich werde dementsprechend Geld verdienen.“ Sein Glücksniveau bleibt hoch. Kinder, ihr könnt auch sehr glücklich schätzen, denn ihr beansprucht euer Erbe vom Unbegrenzten Vater und werdet im Himmel Paläste bauen. Wenn ihr den ganzen Tag tief über diese Dinge nachdenkt, macht es euch sehr glücklich. Ihr nützt euch selbst und anderen. Wer von euch Kindern diesen Reichtum des Wissens besitzt, hat die Pflicht, ihn weiterzugeben. Jemand, der reich ist und nichts spendet, bezeichnet man als „Geizkragen“. Obwohl er sehr reich ist, sieht es aus, als ob er gar nichts habe. Jemand, der reich ist, sollte sicherlich auch geben.

Gute Maharathis haben immer ihren Platz im Herzen des Vaters. Einige haben vielleicht Bedenken, dass sie nicht weitermachen können... es gibt solche Umstände. Es gibt sehr viel Hochmut des Körperbewusstseins. Irgendwann lassen sie Babas Hand los und gehen zurück in die alte Welt, um wieder Zuhause zu leben.

Obwohl einige die Murli sehr gut verstehen, haben sie so viel Arroganz, dass sie nicht weitermachen können, selbst wenn Baba ein Auge auf sie hat und sie warnt. Andererseits heißt es in einem Lied: „Wir werden Dich nie verlassen – egal ob Du uns schlägst oder uns zurückweist.“ Hier werden manche schon ärgerlich, wenn Baba sie berechtigterweise etwas korrigiert, auch solche Kinder gibt es. Einige sind sehr dankbar, andere hingegen brennen innerlich. Maya verursacht sehr viel Körperbewusstsein. Es gibt einige, die keine Murli hören und es gibt auch jene, die es ohne Murli gar nicht aushalten. Wenn jemand nicht studiert, zeigt das die Arroganz. Die Seele glaubt sehr viel Wissen zu besitzen, aber tatsächlich hat sie nichts verstanden. Neuigkeiten, z.B. wo guter Dienst stattfindet oder wo Shankaracharya eine Ausstellung besucht, sollten allen mitgeteilt werden, so dass jeder weiß, wie der Dienst getan werden kann, damit es alle lernen können. Baba betrachtet jene als dienstfähig, die sich solche Gedanken über den Dienst machen. Werdet des Dienstes nie überdrüssig. Seid für viele Menschen wohlthätig. Es ist Babas Anliegen, dass alle Sein Wissen erhalten sollten und die Kinder selbst auch Fortschritte machen. Jeden Tag sagt Er in der Murli, dass der spirituelle Dienst die Hauptsache ist. Hört zu und erzählt es weiter. Seid daran interessiert. Benutzt die Bilder und erklärt sie jeden Tag den Menschen in den Tempeln: Wie wurden Lakshmi und Narayan das, was sie waren? Wo sind sie geblieben? Wie haben sie den Reichtum ihres Königreiches erlangt? Geht und sitzt auf den Treppenstufen der Tempel. Fragt jeden, der kommt: „Wer sind Lakshmi und Narayan und wann haben

sie in Bharat regiert?“ Auch Hanuman ging und saß bei den Schuhen. Das ist doch bezeichnend, oder? Es gibt das Gefühl der Barmherzigkeit. Baba stellt euch die Mittel für den Dienst zur Verfügung, aber kaum jemand setzt es in die Tat um. Es gibt so viel zu tun. Werdet der Stock für die Blinden. Wer nicht hilft und keinen reinen Intellekt hat, kann nichts verinnerlichen. Ansonsten ist der Dienst doch sehr leicht. Spendet die Juwelen des Wissens. Erzählt den reichen Menschen, die kommen: „Wir geben dir dieses Geschenk und erklären dir auch, was es bedeutet.“ Baba legt viel Wert auf diese Abzeichen, aber niemand schenkt ihnen genügend Aufmerksamkeit. Sie sind mit sehr viel hervorragendem Wissen gefüllt, aber was kann Baba tun, wenn es nicht im Schicksal der Kinder liegt? Der schlimmste Selbstmord ist, den Vater und das Studium zu verlassen. Es gibt keine größere Dummheit, als sich vom Vater zu trennen, nachdem man zu Ihm gehört hat. Es gibt kein größeres Unglück. Kinder, befolgt Shrimat! Ihr seid euch bewusst, dass ihr Herrscher der Welt werden könnt, das ist keine Kleinigkeit. Wenn ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr glücklich bleiben. Ohne Erinnerung an Baba verbrennt ihr eure Laster nicht. Ihr wurdet adoptiert und daher sollte der Grad des Glücks sehr hoch ansteigen. Maya jedoch verursacht viele Hindernisse und sie bringt die Schwachen zu Fall. Welchen Status werden jene wohl erlangen, die den Shrimat des Vaters nicht akzeptieren? Jemand, der nur wenigen Empfehlungen folgt, wird einen niedrigen Status erlangen. Jemand, der Seinen Rat sehr gut annimmt, hat Anspruch auf einen hohen Status. Dieses unbegrenzte Königreich wird gerade erschaffen. Es geht dabei nicht um irgendwelche Ausgaben usw. Die Kumaris kommen, studieren und machen viele andere sich gleich. Es stellt sich dabei nicht die Frage nach irgendwelchen Gebühren usw. Der Vater sagt: Ich übergebe euch die Herrschaft des Himmels. Ich Selbst gehe nicht dorthin. Shiv Baba ist der Spender. Welches Geschenk gebt ihr Ihm? Brahma gab Ihm alles. Er machte Shiv Baba zu seinem Erben. Seht das Königreich, das er dafür erhält. Er ist das 1. Beispiel. Die gesamte Welt wird zum Himmel, ohne dass es auch nur einen Cent kostet. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt Liebe für den Vater und macht viele sehr glücklich. Sprecht und verhaltet euch sehr liebevoll und königlich und seid fähig, Dienst zu tun. Dient und seid dabei uneigennützig.

2. Ladet nie die große Schuld auf euch, Selbstmord zu begehen, indem ihr den Vater und dieses Studium verlasst. Der spirituelle Dienst ist die Hauptsache. Werdet nie müde zu helfen. Seid nicht geizig, wenn es darum geht, die Juwelen des Wissens zu spenden.

Segen: Ihr seid voll und ganz ein „Mahabali“ (eines großen Opfers fähig). Ihr opfert „ich“ und „mein“!

Irgendeine begrenzte Anhänglichkeit an eine Person oder an einen Besitz zu haben, zeigt, dass ein Bewusstsein von „mein“ vorhanden ist. Mahabalis sind jene, die dieses „Mein“-Denken oder dieses „Ich habe es getan“ vollständig abgegeben haben, die das geopfert/ aufgegeben haben. Erst wenn dieses begrenzte „Ich, ich“ aufgegeben wurde, könnt ihr vollständig werden, dem Vater ebenbürtig. Kein „Ich habe es getan“, sondern „Baba hat es mich tun lassen. Baba hat mich dazu bewegt.“ Lasst in jeder Situation ganz natürlich anstatt „ich“ das Wort „Baba“ in eurer Sprache sein und nicht das Wort „ich“.

Slogan: Habt solche Entschlossenheit in euren Gedanken, dass euer Denken und euer Handeln gleich werden.

***** O M S H A N T I *****